

inn dem Schacht arbeytten kan.

Ist / wo eyner inn eyner gruben anfahet  
eyn ort zu treiben / das heysset dann angesessen

Eyn Straß ist / Wenn man eyn ort teylet  
also / das eyner mit eynem sitzort weg feret /  
vnd der ander die strass hinach treibt / so  
heysst dann das oberteyleyn sitzort / das vn-  
ter / die strass.

Darauff der hawer vor dem ort sitzt.

Daran der hawer die eisen furt.

Eyn stolln ist den man anfahet in eym tal  
oder grund / vnd zu eyner gruben treiben  
wil / vñ ehe man vnter kreucht / heysst es des  
stollen mundtloch.

Wenn man anfahet / vnd türclin setzt / vñ  
man hinein fert erstlich in stollen.

Thürclin vnd kappen / auff stolleytern vñ  
lengerten gesetzt / heysst eyn türclin gesetzt  
das ist / das holtz das die leng auffstehet /  
vnd die hölzer die oben darauff ligen / heys-  
sen kappen / vnd die kleynen hölzlin / die  
man im hangends vnd ligends legt / heys-  
set man verschossen.

Ist / da das wasser in dem mundtloch hin  
auß laufft.

Eyn ieglicher ort oder stolln oben / heysst  
In der fürst.

Der stolln unten / heysst auff der solen.

Ist / das man mit brettern schlecht / zwis-  
schen der solen vnd der fürst / darauff man  
ein vnd auß feret / vnd den berg drauff her  
auß laufft.

Angesessen

Straß vñ sitzort

Sitzpfal

Eisentiemen

Eyns stolln mü-  
loch

Untergetrochen

Türclin / kappen /  
vnd verschossen

Wasserseib

Fürst

Solen

Treckwerck